



Rückenwind – Jugendmobilität Westküste Ein Praktikumsnetzwerk für junge Menschen vor Ort



Neue Lösungen für Städte und Regionen aus der Fördermaßnahme „Kommunen innovativ“

„Rückenwind – Jugendmobilität Westküste“ will junge Menschen auch im Berufsleben an ihre Heimatregion in Schleswig-Holstein binden. Dafür hat das Forschungsteam ein Praktikumsnetzwerk aufgebaut. Auf digitalem Wege können Jugendliche einen Praktikumsplatz vor Ort finden und so den ersten Schritt ihrer Karriere gehen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) förderte das Projekt im Rahmen von „Kommunen innovativ“. Diese Fördermaßnahme unterstützt Kommunen, die im Verbund mit Wissenschaft nachhaltige Strategien für Ortsentwicklung, Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen erforschen und anwenden. Ihr Fokus: Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.

Die Projektziele

Auch an der Westküste Schleswig-Holsteins zieht es junge Menschen nach dem Schulabschluss in die urbanen Zentren. Dort suchen sie Perspektiven, weil sie häufig zu wenig über Karrierechancen in ihrer Heimat wissen. Das Ziel von „JuMo Westküste – Rückenwind – Jugendmobilitätskonzept Westküste“, den jungen Menschen den beruflichen Einstieg vor Ort zu ermöglichen – damit sie in der Heimatregion bleiben.

Erster Schritt für den Wechsel ins Berufsleben ist oft ein Praktikum. Dieses vor Ort zu finden, ermöglicht „Rückenwind“. Die vier Landkreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland und das Westküsteninstitut für Personalmanagement der Fachhochschule Westküste in Heide schufendafür ein digitales Informations-Netzwerk. Es bündelt Angebote und Bedarfe der Unternehmen vor Ort und bietet Schulabgängerinnen und -abgängern die Chance, über ein Praktikum ins Berufsleben einzusteigen.

Die Projektergebnisse

Zentrales Element von praktikum-westküste.de ist ein Datenpool von Betrieben, die Praktika und Freiwillige Soziale Jahre für Schülerinnen und Schüler und Studierende anbieten. Rund 1400 Unternehmen offerieren mehr als 3500 Angebote auf dieser Webseite. Daneben gibt es wichtige Informationen zum Thema. Im Rahmen des Projekts wurde diese Internetseite aufgebaut.

Des Weiteren entwickelte das Projektteam Schulungskonzepte. Entstanden sind zwei Module zur Praktikumsvorbereitung, die sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler wenden, die zum ersten Mal ein Praktikum absolvieren. Im ersten Modul geht es um die Bedeutung von Praktika und Tipps für die Praktikumsuche. Das zweite Modul bereitet mit dem sogenannten „Praktikumsknigge“ auf das unmittelbar anstehende Praktikum vor.

Das Praktikumsportal ist seit März 2017 online und steht allen Interessierten zur Verfügung. Die Schulungsmodulare werden an den weiterführenden Schulen in den vier Landkreisen angeboten. Darüber hinaus sind die Unterlagen zu den Schulungskonzepten auf der Internetseite eingestellt und können heruntergeladen werden. Aktuell werden in den Kreisen auch Train-the-Trainer-Workshops für die Schulungen angeboten.

Die Landkreise haben sich entschlossen, das Projekt über das Ende hinaus fortzuführen.

Die Projektmethodik

Für „Rückenwind“ haben die Landkreise Pinneberg, Steinburg, Dithmarschen und Nordfriesland ein gemeinsames Team aufgestellt. Die Vorgehensweisen und Aktionen wurden in regelmäßigen monatlichen Teamsitzungen abgestimmt.

Für die Entwicklung der Internetseite wurde zunächst eruiert, welche Angaben über Betriebe und Praktika im Datenpool aufgenommen werden müssen und welche Struktur für die Untergliederung der Praktikumsangebote und für die Infobox sinnvoll ist.

Bei der Entwicklung der Schulungsmodulare flossen bereits erste Erfahrungen von Betrieben mit Praktikantinnen und Praktikanten ein. Sie schilderten konkrete Abläufe, lieferten Parameter für die Zusammenarbeit und schärften ihre Anforderungen.

Durch ständigen Austausch mit Betrieben, Lehrkräften und Schülern konnten sowohl die Homepage als auch die Schulungsmodulare kontinuierlich weiterentwickelt werden. Besonders hilfreiche Impulse wurden auf der Veranstaltung des Projektes „Wirtschaft-Schule-Politik im Dialog über die aktuelle Praktikumsituation“ mit über 100 Teilnehmern gewonnen. Auch die wissenschaftlichen Ergebnisse der begleitenden Studien der Fachhochschule Westküste sind in die Weiterentwicklung eingeflossen.

Das Fazit des Projektteams: Nachwuchs finden und binden kann nur durch das Zusammenwirken aller Akteure gelingen. „JuMo Westküste – Rückenwind“ ist ein erster Schritt für eine demografiefeste Region an der Westküste Schleswig-Holsteins.

Fördermaßnahme

Kommunen innovativ

Projekttitel

JuMoWestküste: Rückenwind – Jugendmobilität Westküste

Projektbeteiligte

Kreis Pinneberg; Kreis Steinburg; Kreis Dithmarschen; Kreis Nordfriesland; Westküsteninstitut für Personalmanagement, Fachhochschule Westküste Heide

Laufzeit

01.07.2016–31.05.2019

Förderkennzeichen

033L170A-D

Fördervolumen des Verbundes

795.800 Euro

Weitere Informationen

praktikum-westküste.de
kommunen-innovativ.de
fona.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung
53170 Bonn

Stand

Dezember 2019

Redaktion und Gestaltung

Wissenschaftliches Begleitvorhaben KomKomIn;
Projektträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

Kreis Dithmarschen